

# Tauchas Schlossverein zog positive Bilanz

## Mitglieder hauchten alten Gemäuern neues Leben ein / Nun geht's dem Schloss ans Dach

Ein Jahr ist der Förderverein des Tauchaer Schlosses nun alt und hat eine Erfolgsgeschichte vorzuweisen. Zur Mitgliederversammlung Mitte Juni gab es allerdings nicht nur positive Stimmen.



Es roch noch nach frischer Farbe in den drei Räumen im alten Herrenhaus am Heinrich-Zille-Winkel 1. In den gerade fertig gewordenen Zimmern des Tauchaer Schlosses

hielt der Schlossverein Mitte Juni nach einem Jahr Bestehen seine erste ordentliche Mitgliederversammlung ab.

Vereinsvorsitzender Dieter Nadolski zog Bilanz und zeigte sich zufrieden. Schließlich habe sich die Mitgliederzahl von 17 auf 52 erhöht, das neue Tor sei fertig geworden und das „Projekt Schloss“ habe in der Bevölkerung Akzeptanz gefunden. „Jene im Rathaus, die das Schloss abreißen wollten, sind verstummt“, freut sich Nadolski. Im letzten Jahr wurden zehn Benefizveranstaltungen organisiert und ein Schaukas-

ten ziert nun das Herrenhaus.

Im kommenden Jahr will der Verein den im Herbst entdeckten Brunnen auf dem Hof nach historischem Vorbild wieder aufbauen. In zwölf Metern Tiefe führt er Wasser. Außerdem soll die Dachinstandsetzung beginnen. 80 000 Mark stünden dafür schon zur Verfügung. Und der Weinberg gegenüber der Schlossstraße soll Gestalt annehmen (die „Kleine“ berichtete). Die Fördermittel dafür sind beantragt, die Pläne liegen auf dem Tisch. Erstmals will der Verein beim Tauchschen mit einem Wagen mitfahren. Die Mitglieder wollen mit historischen Kostümen auftreten.

Zu Nadolskis Jahresbilanz gehörten auch kritische Worte. Der Vorstand solle gemeinsamer handeln und die Mitglieder mehr zum Mitmachen bewegen. Kritik Nummer zwei: Die organisierten Veranstaltungen bringen zu wenig Geld ein. Mehr Mitmacher und Ideengeber fordert Dieter Nadolski. Weiterhin hat er die Mitgliederzahl 100 im Blick. Deshalb mahnt er: „Jedes Mitglied ist auch ein Werber für neue Mitglieder.“ Mögliche Ideen sind da: Junge Leute in den Schulen ansprechen oder möglicherweise Briefwerbung betreiben. *Benjamin Böhme*



Neugierige Blicke im alten Saalgebäude. Vor 1820 wurden darin Gerichtsverhandlungen abgehalten. Fotos: Benjamin Böhme



Die erste Veranstaltung im neuen Versammlungsraum des Schlosses.